

Wahlstation mit Wirkung: Recht gestalten – für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Der DVR ist der strategische Taktgeber für mehr Sicherheit auf unseren Straßen und agiert als treibende Kraft für die Vision Zero. Ziel ist die maximale Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Kern der Arbeit ist die Bündelung vielfältiger Interessen zu einer geschlossenen, effektiven Strategie zum Schutz von Menschenleben. Ob in Fachgremien, gegenüber der Politik oder in der medialen Öffentlichkeit: Der DVR macht sich auf allen Ebenen – von lokal bis international – stark für optimale Präventionslösungen.

Der DVR bietet eine Wahlstation im juristischen Vorbereitungsdienst an als

Rechtsreferendar*in (d/m/w) **in der Abteilung Politik und Verkehrswesen**

Beginn und Dauer richten sich nach den Vorgaben Ihres Ausbildungslandes.
Teilzeit ist ausdrücklich möglich.

Als Rechtsreferendar*in bringen Sie sich ein an der Schnittstelle von Recht, Regulierung, Verkehrssicherheit, Technik, Infrastruktur, Prävention und politischer Kommunikation. Neben vielseitigen Einblicken wählen wir mit Ihnen zu **Beginn der Station ein Schwerpunktprojekt aus**, das Sie während der Station vertieft und mit einem greifbaren Ergebnis bearbeiten.

Mögliche Schwerpunktprojekte:

- **Diskriminierungsfreiheit** technischer, infrastruktureller und präventionsbezogener Verkehrssicherheitsregelungen – etwa geschlechterspezifische Verletzungsrisiken, Schutz vulnerabler Gruppen, diskriminierungsarme Regulierung und faire Sicherheitsstandards
- **Arbeitswelt und Verkehrssicherheit** – rechtliche Fragen rund um Schnelllieferdienste, Plattformarbeit, Arbeits- und Sozialrecht, Fahrerlaubnisrecht, Lieferkettenverantwortung und Präventionspflichten.
- **Law as Code und Digitalisierungsrecht** – verständliche und maschinenlesbare Straßenverkehrsordnung, digitale Regelstrukturen, verkehrssicherheitsbezogene Fragen des Datenschutzes, Künstlicher Intelligenz und der digitalen Verkehrsüberwachung
- **Europäisches Fahrzeugtechnikrecht** – General Safety Regulation (GSR), Typgenehmigung, Fahrerassistenzsysteme, automatisiertes und assistiertes Fahren, C-ITS (Cooperative Intelligent Transport Systems), Marktüberwachung sowie rechtspolitischer Umgang mit Deregulierungsdruck und US-/EU-Zollpolitik
- **Datenschutz und Verkehrssicherheit** – datenbasierte Verkehrssicherheitsmaßnahmen wirksam und grundrechtsschonend ausgestalten; datenschutzkonforme Lösungen für Unfall- und Mobilitätsdaten, digitale Verkehrsüberwachung, Event Data Recorder (EDR), C-ITS und KI entwickeln, statt notwendige Prävention vorschnell an pauschalen Datenschutzbedenken scheitern zu lassen.
- **Verwaltungsrecht der sicheren Infrastruktur** – Unfallhäufungsstellen, Unfallkommissionsarbeit, rechtliche Verbindlichkeit von Analyse- und Beseitigungspflichten sowie das Zusammenspiel von Bund, Ländern und Kommunen einschließlich Fragen der Bundesauftragsverwaltung
- **Recht verständlich machen** – präzise, aber zugängliche Aufbereitung komplexer

rechtlicher Zusammenhänge für Aufklärung, Sensibilisierung, Medienarbeit,
Mitgliederkommunikation und politische Gespräche

Typische Aufgaben in der Wahlstation beim DVR:

- juristische Recherche, Normen- und Rechtsprechungsanalyse im öffentlichen Recht, Europarecht, Technikrecht oder angrenzenden Rechtsgebieten
- Erstellung eines Kurzgutachtens, Vermerks, Entwurfs für eine Stellungnahme, Prüfmatrix oder verständlichen Erklärformats
- Formulierungshilfe bei fachlichen und politischen DVR-Positionen mit rechtlichen Bezügen;
- Prüfung von Textentwürfen hinsichtlich rechtlicher Bezüge
- Aufbereitung rechtlicher Risiken, Handlungsoptionen und Gegenargumente für interne Abstimmungen, Fachgespräche und politische Kommunikation
- Teilnahme an ausgewählten Besprechungen mit Fachreferaten, DVR-Mitgliedern, Vertreter*innen aus Wissenschaft, Verwaltung oder politischen Stakeholdern
- kritische Prüfung, ob rechtliche Regelungen tatsächlich zu mehr Verkehrssicherheit beitragen oder unbeabsichtigte Schutzlücken, Benachteiligungen oder Vollzugsdefizite erzeugen

Ihr Profil:

- Sie sind Rechtsreferendar*in im juristischen Vorbereitungsdienst und möchten Ihre Wahlstation mit rechtspolitischem, gesellschaftlichem und praktischem Bezug absolvieren
- Sie interessieren sich für öffentliches Recht, Europarecht, Verwaltungsrecht, Technikregulierung, Grundrechte, Antidiskriminierungsrecht, Legal Tech oder inter- und multidisziplinäre Sicherheitsfragen.
- Sie arbeiten analytisch, präzise und kritisch; Sie erkennen Argumentationslücken, Vollzugsprobleme und Zielkonflikte oder haben den Anspruch, darin besser zu werden
- Sie können juristische Zusammenhänge verständlich darstellen oder haben den Anspruch, darin besser zu werden
- Entscheidend sind Lernbereitschaft, Struktur und Interesse an Regulierung mit Präventionswirkung.
- Sehr gute Deutschkenntnisse und sichere schriftliche Ausdrucksfähigkeit werden vorausgesetzt; Englischkenntnisse sind für europäische und internationale Fragestellungen hilfreich

Wir bieten:

Vielfalt und Projektarbeit statt Routine: Neben vielseitigen Einblicken in die unterschiedlichen Arbeitsbereiche des DVR bieten wir ein klar abgegrenztes Schwerpunktprojekt, das Sie nach Abstimmung mit uns eigenständig vertiefen und zu einem verwertbaren Ergebnis, nach Möglichkeit mit Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift, führen.

Relevanz: Einblicke in aktuelle rechtliche und rechtspolitische Fragen der Verkehrssicherheit – von Fahrzeugtechnik über Infrastruktur bis Führerschein-Ausbildungsrecht und Prävention.

Begleitung: flexible Ausbildungsgestaltung und fachliche Betreuung, regelmäßiges Feedback und multidisziplinärer Austausch mit den zuständigen Fachreferaten; Möglichkeit, kritische juristische Perspektiven einzubringen.

Netzwerk: Kontakt zu Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Verbänden, Unfallversicherung und Verkehrssicherheitsarbeit.

Arbeitsort: Zentral gelegenes Büro in Berlin-Mitte, Nähe Friedrichstraße; ideal mit dem ÖPNV erreichbar.

Hybrides Arbeiten: mit bis zu zwei Tagen mobilem Arbeiten pro Woche und regelmäßiger Zusammenarbeit und Austausch im Büro.

Mitarbeiterkultur: offenes und wertschätzendes Miteinander; direkte Ansprechpartner*innen

Ausschreibung: Rechtsreferendar*in Wahlstation (d/w/m)

und kurze Kommunikationswege.

Gesundheitsschutz: Förderung einer guten Work-Life-Balance, ergonomische Arbeitsplätze, betriebliche Gesundheitsvorsorge.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Sie möchten Recht nicht nur anwenden, sondern prüfen, ob es Menschen tatsächlich besser schützt? Sie wollen strategisch auf die Rechtsgestaltung und -anwendung einwirken? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen (kurzes Motivationsschreiben mit gewünschtem Zeitraum und 1–2 bevorzugten Projektthemen, Lebenslauf, Zeugnisse) über unser Stellenportal auf <https://www.dvr.de/jobs-karriere/>. Bitte klären Sie die Anerkennung der Station nach den Vorgaben Ihres Ausbildungslandes rechtzeitig.

Bewerbungen sind fortlaufend möglich. Bitte nennen Sie Ihren gewünschten Stationszeitraum und Ihr Ausbildungsland. Wir empfehlen eine Bewerbung möglichst vier Monate vor Beginn der Wahlstation – spätestens jedoch 2 Wochen vor der Zuweisungsfrist Ihres jeweiligen Justizprüfungsamtes.

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Mit dem Versenden Ihrer Unterlagen stellen Sie uns Ihre Informationen zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Bewerbung zur Verfügung. Ihre Daten werden dabei jederzeit streng vertraulich behandelt. Weitere Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie unter: <https://www.dvr.de/datenschutz>.

Weitere Informationen über den Deutschen Verkehrssicherheitsrat finden Sie unter www.dvr.de.

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen Ass. iur. Alexander Moser-Haas, Leiter der Abteilung Politik und Verkehrswesen (030/226677148; amoser-haas@dvr.de), für administrative Fragen steht Ihnen Merle Leymann (030 2266771-62, mleymann@dvr.de) zur Verfügung.

Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR) e.V.
Referat Personal und Zentrale Dienste
Jägerstr. 67 – 69
10117 Berlin
bewerbungen@dvr.de
www.dvr.de